



# Informationsveranstaltung zur Dorf- und Regionalentwicklung in Messel



**Was bisher  
geschah!  
Wie geht es  
weiter?**

Bildquelle: <https://www.darmstadt-dieburg-entdecken.de/vielfalt/staedte-und-gemeinden/messel/>;  
Fotos: Ulrike Bernauer

Messel, 28.05.2024, Georg-Heberer-Haus

Dorte Meyer-Marquart, Monika Hutter | Dorf- und Regionalentwicklung | Landkreis Darmstadt-Dieburg





# Programm

- (1) Kurzeinführung, Fr. Meyer-Marquart
- (2) Fördermöglichkeiten Regionalentwicklung, Fr. Öhme / Fr. Kerschke
- (3) Kurzpräsentation des Kommunalen Entwicklungskonzepts – KEK, Fr. Meyer-Marquart
  - Kurzinformation zu öffentlichen Maßnahmen
  - Vorstellung der Steuerungsgruppe und der Mitwirkung interessierter BürgerInnen bei Projekten
- (4) Vorstellung des Projektes Spielplatzplanung durch Steuerungsgruppenmitglieder
- (5) Privatförderung anhand von Praxisbeispielen, Fr. Hutter



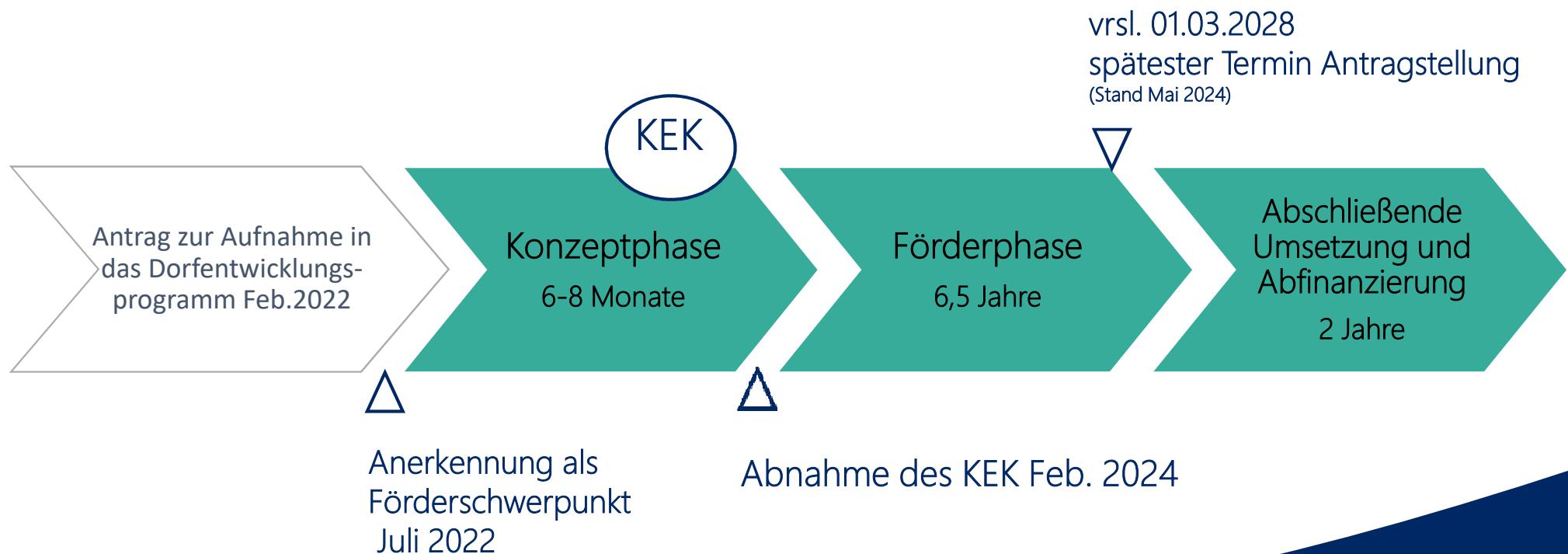


# 1. Einführung





## Was bisher geschah:





## Zwischenfazit/ Überleitung

1. Ein Teil der bisher entwickelten Ideen kann im Rahmen der kommunalen Förderung in der Dorfentwicklung umgesetzt werden – siehe Punkt 3.
2. Es können auch private Bauherrn mit Unterstützung durch die Privatförderung ihren Teil zur Dorfentwicklung beitragen – siehe Punkt 5.
3. Aber: Nicht alles, was erdacht wurde, kann in der Dorfentwicklung oder von der Gemeinde umgesetzt werden.  
→ Deshalb ist die Entwicklung von Messel auf weiteres bürgerschaftliches und privates Engagement angewiesen.

Dies kann unterstützt werden durch die Regionalentwicklung/ LEADER.

Außerdem gab es im KEK von vornherein Ideen, die besser im Programm der Regionalentwicklung unterstützt werden können – siehe Punkt 2.

Darüber informiert Sie nun im Punkt 2 das Regionalmanagement – Frau Kerschke, Frau Öhme.





## 2. Fördermöglichkeiten der Regionalentwicklung / LEADER





### 3. Kurzpräsentation des Kommunalen Entwicklungskonzepts - KEK





## Was ist das KEK Messel? Wozu dient es?

- KEK = Kommunales Entwicklungskonzept
- Voraussetzung für die Förderung
- Zielsetzung des KEK:  
Analyse der Ist-Situation der Kommune und Erarbeiten von Ideen für die Förderphase
- Zu finden unter:  
<https://www.messel.de/politik-verwaltung/dorfentwicklung/>





## Wie wurden die Inhalte des KEK erarbeitet?

- Das KEK wurde erstellt vom Fachbüro Planungsgruppe Darmstadt (PgD).
- Die inhaltliche Grundlage bilden u.a.:
  - Daten und Auskünfte der Kommune
  - Bürger\*innenenumfrage 2023
  - Veranstaltungen mit Bürger\*innenbeteiligung am 13.07. und 20.07.2023





## Ablauf nach Abgabe des KEK

Zusammen mit der örtlichen Fach- und Förderstelle konkretisierte die Gemeinde:

- den **Zeit-, Kosten-, Finanzierungsplan** für alle kommunalen Vorhaben und solche mit öffentlicher Funktion,
- die Abgrenzung des **Fördergebietes** für private Vorhaben sowie
- die weitere **Einbindung der Bürger\*innen** in die Dorfentwicklung über die Arbeit der Steuerungsgruppe hinaus

Nach Abschluss und Abnahme dieser Punkte im Februar 2024 durch die örtlichen Fach- und Förderstelle und die WIBank begann die **Förderphase**.

Seither sind **Bewilligungen** von Zuwendungen möglich.





# Maßnahmen im Zeit-, Kosten-, Finanzierungsplan

| Maßnahmen/ Projekte  | Handlungsfelder                       | Träger   |
|--|---------------------------------------|----------|
| • Aufwertung der Spielplätze Grüne Mitte, Gartenstraße, Finkenweg, Spielplatz Grube Messel | Soziale Infrastruktur, Nahversorgung  | Gemeinde |
| • Ausbau des Familienzentrums  | Soziale Infrastruktur, Nahversorgung  | Gemeinde |
| • Umgestaltung inkl. Begrünung Rathausplatz mit Funktionserweiterung                       | Öffentlicher Raum, Mobilität, Verkehr | Gemeinde |
| • Umgestaltung inkl. Begrünung Platz am Dalles   | Öffentlicher Raum, Mobilität, Verkehr | Gemeinde |
| • Einrichten einer digitalen Informations- und Vernetzungsplattform                        | Soziale Infrastruktur, Nahversorgung  | Gemeinde |
| • Ausbau eines Kultur-Cafés  | Soziale Infrastruktur, Nahversorgung  | Gemeinde |
| • Ausbau eines Repair-Cafés  | Soziale Infrastruktur, Nahversorgung  | Gemeinde |
| • Gestalten der Friedhöfe als Orte der Begegnung und Naherholung                           | Öffentlicher Raum, Mobilität, Verkehr | Gemeinde |





# Förderung öffentlicher Projekte

(kommunale und öffentliche nicht-kommunale)





# Konzepte, Dienstleistungen und IT-Lösungen

Zur Unterstützung bei der Umsetzung des KEK und des Dorfentwicklungsprozesses, zur Vorbereitung von Vorhaben mit öffentlichen Funktionen

- Konzepte, Sondergutachten, Machbarkeitsstudien - [z.B. Spielplätze, Friedhöfe](#)
- Planerische Vorarbeiten - [z.B. Dalles, Rathausplatz](#)
- Moderations- und Beratungsdienstleistungen (z.B. städtebauliche Beratung, fachliche Verfahrensbegleitung des Dorfentwicklungsprozesses)
- Schulungen und Öffentlichkeitsarbeit
- Anschaffung, Entwicklung und Implementierung von IT- und softwaregestützten Lösungen
  - [z.B. Einrichten einer digitalen Informations- und Vernetzungsplattform](#)
- Beratungsleistungen für Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“





## Konzepte, Dienstleistungen und IT-Lösungen (Fortsetzung):

Förderkonditionen:

Kommunale Träger:

- 65%\* der förderfähigen Kosten
- max. 56.000 EUR Zuwendung (für KEK max. 20.000 EUR)

Öffentlich-nicht kommunale und private Träger  
(Konzepte, planerische Vorarbeiten und IT):

- 50 % der förderfähigen Kosten
- max. 50.000 EUR Zuwendung
- Voraussetzung: Vorhaben mit öffentlicher Funktion (dörflicher Charakter und kulturgeschichtliches Erbe, dörfliche Infrastruktureinrichtungen)

\* aktuelle Förderquote der Gemeinde Messel vom 01.07.2023 - 30.06.2024





## Dörflicher Charakter und kulturgeschichtliches Erbe

- Erhaltung und Gestaltung von **Gebäuden** von besonderer Bedeutung für die Baukultur und allgemeiner öffentlicher Bedeutung (Außensanierung und -gestaltung),
- Maßnahmen zur Erhaltung des Ortsbildes wie **Treppen, Mauern, Brunnen, Brücken**,
- Erhaltung und Gestaltung von innerörtlichen **Frei- und Grünflächen** wie Dorfplätze ([z.B. Dalles, Rathausplatz](#)), innerörtlicher Gewässer und Biotope sowie Fußwege.

### Förderkonditionen:

Kommunale Träger: 65%\* der ff. Kosten;

max. 400.000 EUR

öffentlich-nicht kommunale und private Träger für Vorhaben mit öffentlicher Funktion:

50 %, max. 60.000 EUR





## Beispiele – Dörflicher Charakter und kulturgeschichtliches Erbe

Plätze und Brunnenstandorte Reinheim-Spachbrücken





## Örtliche Infrastruktureinrichtungen

- a. Schaffung, Erhalt und Ausbau der dörflichen Infrastruktureinrichtungen in den Bereichen **dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtung, Kultur und Soziales**  
– z.B. [Familienzentrum, Kultur-Café, Repair-Café](#)
- b. Schaffung, Erhalt und Ausbau von **Freizeit- und Naherholungseinrichtungen** – z.B. [Spielplätze](#)
- c. Öffentliche und private, am Gemeinwohl orientierte Initiativen und Projekte der örtlichen **Grundversorgung**.  
– *Keine kommunalen Pflichtaufgaben, keine Sportstätten und Kinderbetreuungseinrichtungen\**,  
*keine stationäre Nahversorgung > 400 qm*

Bei *Erhalt* der Funktionen:

Kommunale Träger:

65%\* der ff. Kosten, max. 120.000 EUR

öffentliche-nicht kommunale und private Träger

50 %, max. 150.000 EUR

Bei *Erweiterung* der Funktionen:

Kommunale Träger:

65%\* der ff. Kosten; max. 1.200.000 EUR

öffentliche-nicht kommunale und private Träger

50 %, max. 500.000 EUR

\*aber: Funktionen, die über die kommunale Pflichtaufgabe hinausgehen (z.B. Familienzentrum):  
max. 300.000 EUR, unabh. vom Träger





## Beispiele – Örtliche Infrastruktureinrichtungen

Dorfplatz Gernsheim-Allmendfeld



vorher



nachher





## Beispiele – Örtliche Infrastruktureinrichtungen

Ersatzbau Dorfgemeinschaftshaus Neutsch



vorher



nachher





# Von der Idee zum Projekt

Projektausarbeitung durch eine Projektgruppe /AG:  
Beschreibung, Ziel, Träger, Kosten,...



Steuerungsgruppe:  
Beratung, Überprüfung, Priorisierung zur Umsetzung



Gemeindevorstand:  
Beschluss



Gemeindeverwaltung:  
Förderantragstellung bei der Dorf- und Regionalentwicklung



## Mitwirkende bei der Umsetzung





## Akteure der Umsetzung

- Kommune ist Träger des Prozesses
  - koordiniert Gremienbeschlüsse
  - stellt Förderantrag
  - setzt Vorhaben um
- Steuerungsgruppe
  - begleitet Prozess
  - bereitet vor, priorisiert und empfiehlt Projekte
- Wenn es konkret wird, Bildung von Projekt- und/oder Arbeitsgruppen
  - wirken bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten mit
- Fach- und Förderbehörde für Dorf- und Regionalentwicklung
  - berät und unterstützt die Akteure und evaluiert den Prozess





## Aufgaben der Steuerungsgruppe

- Sicherstellung des Informationsaustausches
- Zentrales Gremium zur Steuerung des gesamten Prozesses
  - Zeitplanung, Koordination der Aktivitäten, Evaluation
    - Abstimmung der Aktivitäten in den Projekt- und Arbeitsgruppen
    - Unterstützung bei der Entwicklung von Projekten
- Priorisierung öffentlicher Vorhaben für die Förderung
- Multiplikator für die Dorfentwicklung (in beiden Ortsteilen)



## Aufgaben der Projektgruppen

- Vorbereitung und Organisation der Arbeits- und Projektgruppensitzungen in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung
- Diskussion der Projektinhalte sowie der Ziel- und Aufgabenstellungen
- i.d.R. Begleitung durch Fach- und Förderbehörde DeRe
- Vorbereitung von Projektskizzen mit Unterstützung der Fach- und Förderbehörde DeRe
- Begleitung der Projekte bis zur erfolgreichen Umsetzung





## Zwischenfazit/ Überleitung

- ❖ Ein öffentliches Vorhaben, das in der Dorfentwicklung gefördert wird, muss
  - aus dem KEK ableitbar sein,
  - im Zeit-, Kosten-Finanzierungsplan (ZKFP) stehen und
  - die Zustimmung der Steuerungsgruppe und
  - der Gemeindevertretung erhalten.
- ❖ Die Mittel und Umsetzungsmöglichkeiten der Gemeinde Messel sind finanziell und personell begrenzt.
- ❖ Deshalb ist die Suche nach **alternativen Trägern** (z.B. Vereine, ...) und **alternativen Finanzierungsmöglichkeiten** so wichtig (z.B. andere Förderprogramme wie Regionalentwicklung/LEADER, Stiftungen, Sponsoring, Fundraising, ...) und die Ideen/Maßnahmen müssen angesichts knapper Kassen **priorisiert** werden.





# 4. Vorstellung des Projektes Spielplatzplanung durch die Steuerungsgruppenmitglieder





## 5. Förderung privater Projekte





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Fachbereich Dorf- und Regionalentwicklung, Landkreis Darmstadt-Dieburg:

Dorte Meyer-Marquart - Fachbereichsleitung

Telefon: 06151 / 881-2108

E-Mail: [d.meyer-marquart@ladadi.de](mailto:d.meyer-marquart@ladadi.de)



Monika Hutter – Ihre Ansprechpartnerin

Telefon: 06151 / 881-2109

E-Mail: [m.hutter@ladadi.de](mailto:m.hutter@ladadi.de)

